

Kurzbericht zum BMG-geförderten Forschungsvorhabens

Vorhabentitel	Vektorübertragbare Krankheiten in Deutschland: Mapping der Akteure und Strukturen (VekKMAS)
Schlüsselbegriffe	Vektoren, vektorübertragene Krankheitserreger, Stechmücken, Zecken
Vorhabendurchführung	Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Vorhabenleitung	PD Dr. Helge Kampen
Autor(en)/Autorin(nen)	Dr. Dorothee Scheuch, Prof. Dr. Cornelia Silaghi, PD Dr. Helge Kampen
Vorhabenbeginn	15.06.2021
Vorhabenende	31.12.2021

1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Ziel des Projekts war die Erstellung eines Berichts, in dem der wissenschaftspolitische Umgang mit den Vektorgruppen ‚Stechmücken‘ und ‚Zecken‘ in Deutschland untersucht wird, die im Zuge fortschreitender Globalisierung und Klimaerwärmung eine immer größere Bedeutung als Überträger von Krankheitserregern gewinnen.

2. Durchführung, Methodik

Die erforderlichen Informationen für den Bericht wurden aus der Fachliteratur sowie durch Gespräche mit Fachleuten aus der Wissenschaft und Beschäftigten der Gesundheitsbehörden aller sechzehn Bundesländer beschafft. Mit ausgewählten Vertretenden der beiden Gruppen fanden ein initialer und ein finaler Workshop statt, auf denen Struktur und Inhalte des Berichtes vorgestellt und diskutiert wurden.

3. Gender Mainstreaming

Befragte Fachleute und Behördenvertretende gehörten beiden Geschlechtern an. Aufgrund der vorgegebenen Zielgruppe (renommierte Fachleute auf dem Gebiet der Vektorforschung und Mitarbeitende des Öffentlichen Gesundheitsdienst, die sich mit Vektor-assoziierten Erkrankungen und ggf. Vektoren beschäftigen) konnte keine Geschlechtergleichverteilung unter den Befragten und Diskussionsteilnehmenden berücksichtigt werden.

4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der aktuelle Umgang mit der Problematik der Vektoren und den von ihnen übertragbaren Krankheitserregern in Deutschland deutlich optimierbar ist. Vielerorts und in vielen Bereichen fehlen grundlegende Daten, Strukturen und Richtlinien, aber auch Expertise, sowie ein Bewusstsein für das Thema und, schlussendlich, Information.

Die Behörden der meisten Länder sind offenbar mit externen Expertinnen und Experten vernetzt, um im Fall eines Ausbruchs einer vektorbedingten Krankheit auch bezüglich des Vektor-managements angemessen reagieren zu können. In ungefähr der Hälfte der Länder sind bestimmte Mitarbeitende, Kommissionen oder Referate für Vektoren und durch sie übertragene Krankheitserreger zuständig.

Von Vertretenden der Wissenschaft und der Behörden, die im Zuge der Recherchen für den vorliegenden Bericht befragt wurden, wurde die Wichtigkeit der Kommunikation und des Informationsaustausches auf Bundes- und Länderebene (z.B. interministeriell zwischen Gesundheits-, Landwirtschafts- und Umweltministerium), aber auch zwischen Bund und Ländern hervorgehoben.

Da der Umgang mit Vektoren nicht gesetzlich festgelegt ist, werden viele Informationen, die nicht nur für die konkrete Situation, sondern auch für die epidemiologische Gesamtbewertung und die Risikoanalyse relevant wären, nicht weitergegeben und gehen verloren.

5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Die vorliegenden Ergebnisse dienen dem BMG als Diskussionsgrundlage für konzeptionelle Überlegungen, wie der Bund Vorbereitungen auf mögliche Ausbruchsgeschehen vektorübertragener Krankheiten unterstützen kann. Die Veröffentlichung der Ergebnisse soll die Fachöffentlichkeit und Verantwortliche zum weiteren Austausch anregen.

6. Verwendete Literatur (Auszug)

(vollständige Literaturliste siehe Abschlussbericht)

Kampen H & Walther D (2018) Vector potential of mosquito species occurring in central Europe. Parasitol Res Monogr 10: 41-68

Liu-Helmersson J et al. (2016) Climate change and *Aedes* vectors: 21st century projections for dengue transmission in Europe. EBioMedicine 7: 267-277

RKI (2021) Infektionsepidemiologisches Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten für 2020 Robert Koch-Institut, Berlin

Werner D et al. (2020) Nine years of mosquito monitoring in Germany, 2011–2019, with an updated inventory of German culicid species. Parasitol Res 119: 2765-2774